

## KV-Chefs gesucht:

Bei der Suche nach Vorstandskandidaten gehen die Kassenärztlichen Vereinigungen unterschiedliche Wege. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Ärzte wollen nach oben

Bei den NRW-Kommunalwahlen bewerben sich Mediziner um Bürgermeisterämter. **7**

### Krankenschwestern vor Ort

In Niedersachsen werden schwerkranke Kinder auch zu Hause versorgt. **8**

## MEDIZIN

### Hier droht Harnblasenkrebs!

Stoffe, die das Risiko für den Krebs erhöhen, lauern in Zigarettenrauch, Azofarben, manchem Bier und Arzneien. **10**

### Hinweise auf Dermatomyositis



Teleangiektasien und Hämorrhagien um die Nägel sowie livide Flecken der Haut deuten auf die Kollagenose hin. **12**

## WIRTSCHAFT

### Schaden durch Nichtraucher?

Rauchen schadet der Gesundheit, Nichtrauchen der Gesundheitsreform, meint Kolumnist Ironius. **15**

## PANORAMA

### Trinken, bis der Arzt kommt

„Binge drinking“, das schnelle Trinken bis zum Umfallen, wird in Großbritannien zunehmend zum Problem. **16**

## ÄRZTE

Verlag

Leser

Tel.:

Fax:

Redaktion

Tel.:

Fax:

ES. B  
26091x

ZB MED

(06102) 5060  
(06102) 58870  
(06102) 58740

h 20 02 51  
Offenbach

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de  
Web: www.aerztezeitung.de  
Paßwort: arztonline

nenden Versorgungsdefizite, zu deren Lösung er „seine gesamte politische Kraft“ einsetzen müßte, sagte Verbandschef Ulrich Weigelt gestern beim Hausärztertage

## In Bayern neue Risikogebiete für FSME

**NEU-ISENBURG (eb).** Das Robert-Koch-Institut hat die kreisfreie Stadt Amberg und den Landkreis Schweinfurt zu FSME-Risikogebieten erklärt (Epi Bull 37, 2004, 315). In den vergangenen Monaten waren in den beiden Regionen mehrere Menschen an FSME erkrankt. Bewohnern der Regionen sowie Reisenden, die sich dort in der Natur aufhalten wollen, wird damit die Impfung empfohlen. Jetzt, vor der Zeckensaison, ist die Zeit für die Impfungen besonders günstig.

## E-Karten gibt's nicht sofort für alle und für alles

**BERLIN (hak).** Zum 1. Januar 2006 werden nicht alle Versicherten eine elektronische Gesundheitskarte in den Händen halten. Und wenn, werden damit zunächst lediglich elektronische Rezepte gespeichert werden können. Das erklärten gestern Gesundheitsministerin Ulla Schmidt und Unionsvize Horst Seehofer nach Gesprächen mit der Selbstverwaltung. Sukzessive sollen Funktionen und Regionen der E-Karte erweitert werden. Ziel ist, ganze Patientenakten speichern zu können. **Siehe auch Seite 4**

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt hat gestern in Potsdam den Startschuß zur bundesweiten Prävention „on Tour“ gegeben. Als Partner mit dabei (von links im Uhrzeigersinn): (Hausärzterverband), Dagmar Siebert (ratiopharm) Ersatzkasse) und Christa Maar (Felix-Burda-Stiftung)

## In 30 Minuten v Allergien abgeklärt

Neuer Schnelltest auf gängige Allergene

**BERLIN (eis).** Ein weltweit erster Allergie-Schnelltest ermöglicht es Haus- und Kinderärzten, ihre Patienten auf Allergien zu screenen (wir haben kurz berichtet). Das Verfahren ist einfach wie ein Schwangerschaftstest und liefert binnen 30 Minuten verlässliche Ergebnisse. Im Oktober kommt das Produkt auf den Markt.

Der Test FastCheckPoc ist vom Unternehmen Diagnostic Science & Technology GmbH aus Schwerin in Kooperation mit der Charité entwickelt worden. Mit zwei Tropfen Blut des Patienten in einem Verdünnungsmittel wird dabei eine Membran benetzt, wie Professor Torsten Zuberbier vom Allergie-Centrum-Charité der „Ärzte Zeitung“ berichtet hat. Auf der Membran haften Allergene. Binden sich Antikörper aus dem Blut des Patienten an die Antigene, dann wird ein Kreuz sichtbar. Zwei Test-Kits werden angeboten, mit je zwölf Inhalations- oder zwölf Nahrungsmittel-Allergenen.

In Vergleichstests mit einem etabliertem IgE-Bestimmungsverfahren (Pharmacia Cap) seien die Ergebnisse zu 90 bis 100 Prozent identisch gewesen, so Zuberbier. Der neue Test ersetze nicht die quantitativen Haut- und Labor-

Die mit Blut nach Inkubation gewaschenen

tests. „Ergebnis ist jetzt aber eindeutig“, so Zuberbier. „Ergebnis ist eindeutig“, so Zuberbier. „Ergebnis ist eindeutig“, so Zuberbier.

Packung nach Herstellung der GKV erstattungsfähig ist.

Weitere Informationen unter www.fastcheckpoc.de